

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 76 (1950)

Heft: 41

Illustration: "Er hat es sehr eilig!"

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Frau

Totenschädel gruppieren. Im Aschenbecher steckt ein Schuh, die offene Federschachtel und die Photo von der Freundin balancieren, von den Eindringlingen ihres Platzes beraubt, auf der Tischkante. Mein Bett ist zum Wickeltisch befördert worden. Watte und Waschlappen stehen in Griffnähe auf dem Nachttischchen. Unter dem weichen Faulenzerfauteuil steht der unvermeidliche Emailhenkeltopf, aus dem je nach Tageszeit Düfte aufsteigen, die auch im passionierfesten Faulpelz eine ungeahnte Arbeitslust erwecken würden. Büchergestell = Spielwarendepot.

Nach 8 Uhr abends ist Sprechverbot, Tenue: Socken. Jeder Ton wird mit ängstlichem Lauschen quittiert. Licht wird keines mehr angezündet. Im Dunkel tappe ich in den Wickeltisch (lies Bett). Um 6 geht der Wecker ab, d. h. mein Zimmergenosse beginnt, nachdem er sich meines sanften Schlummers und meiner zarten Träume vergewissert hat, unerträglich mit einem unheimlichen Gebrüll. Die Nachtruhe ist hin. Dann stürzen Großmutter und Schwestern herein und legen den Schreihals unter den üblichen Kosenamen und neuen Wortschöpfungen trocken. Ihre Freude scheint proportional der Lautstärke des Gescreis zu sein, meine ist umgekehrt. Da bin ich schon lieber in einem Schießstand, wo's so richtig fätscht. Da ist man sicher, daß es wieder einmal aufhört, abgesehen davon, daß man auch mittätschen kann.

Und dann kommt die andere Großmama zu Besuch und zerfließt vor Wonnen über das entzückende Bübchen und versucht mit dududu und bibibi und dadada

den Kleinen zu bewegen, seine unterbrochenen Stimmkraftübungen weiter fortzusetzen. Zu guter Letzt werde ich als Onkel auch noch ins Gespräch gezogen und über meine Meinung ausgefragt. Und wenn ich dann so mit einem recht scharf geladenen Gewehr auf die mir aufgestellten Scheiben pfeffere, dann tönt es männlich aus dem Damenkreis: «Du bist ein Wüeschte, du bist gar nid wärt, daß der Schnuggibutzli bi dir inne schlaft.»

Oh! wär' ich doch der Ehre unwürdig!

Theo d'Or

Küchenweisheit

Warum soll man sich Vorrat kaufen?
Die Staaten graben nach Uran.
Beim nächsten großen Völkerkaffen
Ist's ganz bestimmt um uns gefan.

Ein jeder Vorrat kann verderben,
Die Pulvermilch wird hart wie Stein
Und dies vielleicht noch, eh wir sterben,
Dann hat man Aerger obendrein!

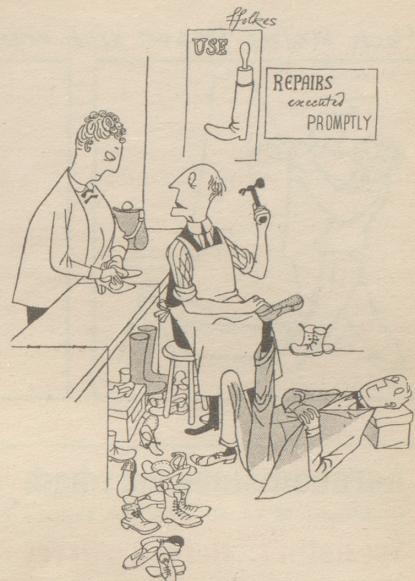
Und all das Rechnen und das Zählen!
Die Vorrathaltung kostet Geld.
Warum sich noch mit Ziffern quälen!
Die Zukunft ist ein Trümmerfeld.

Doch wie, wenn wir dem Tod entgingen?
Das Weiterleben wäre arg
Wenn wir vor Hunger Grillen fingen;
Der Speiseschrank würd unser Sarg.

Könnt uns ein biflichen Vorrat schaden,
Würf uns der Krieg aufs Totenbett?
Viel schlimmer wären leere Laden
Und übrigbleiben, als Skelett.

Begrub man nicht die Pharaonen
Mit Speis und Trank? Und unserein
Verschmähte Reis und Kaffeebohnen
Und Oel und Fett? — Ich kaufe ein!

Anne Susanne



«Er hat es sehr eilig!»

Copyright by Punch

Unsere Kinder

Der fünfjährige Walti ist ungeheuer selbständig, ein richtiger kleiner Mann. Er besorgt seiner Mutter die Botengänge und lehnt es strikte ab, sich kleine Aufträge aufzuschreiben zu lassen. Neulich kommt er in den Laden. «Wa muesch ha, Walti?» fragt ihn die Verkäuferin. Und stolz rufft der kleine Mann über den Ladentisch: «Maggi Erbs mit Brisago!» AH

Klein Eva ist krank. Umsonst versucht der freundliche Kinderarzt der Kleinen mit dem bekannten Hörschlauch beizukommen. Endlich gelingt es, die Patientin zu beruhigen, indem wir ihr erklären, daß der Doktor mit ihrem Herzlein telephonieren müsse. Gespannt verfolgt Eveli das stumme Gebaren des würdigen Herrn, und weil er nicht spricht, bemerkt es plötzlich: «Isch es öppé bsetzt, Herr Dokter?» HM

Seit Jahrzehnten sind die natürlichen

Birkenblut

-Produkte erfolgreich für die Haarpflege, Lotions, Brill, Shampoos, Fixator etc. erhältlich im guten Fachgeschäft Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido
Direkter Versand von sämtlichen Alpenkräutern



Maruba—Schönheits—Schaum, der feinsten ätherische Öle enthält, wirkt belebend und kräftigend auf den ganzen Organismus. Maruba löst den sich täglich neu bildenden Körpertaalg, der die Haut welk, grau und faltig erscheinen läßt.

Flaschen zu Fr. —.65, 3.15, 5.85, 13.20 und 22.65
In Apotheken, Drogerien, Parfümerien und beim guten Coiffeur.

Veltliner
MISANI
Du Nord
CHUR
Tel. [081] 2 27 45

Gegen Würmer der Kinder

wirkliches Vermocur - Sirup (Fr. 3.75, 7.—), für Erwachsene Vermocur-Tabletten (Fr. 2.75, 8.25). Befreien von großen und kleinen Würmern. In Apoth. u. Drog., wo nicht, Versand durch Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.



Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Prospekt durch Kissinger-Depot Casima (Tic.).

Rössli-Rädi
vor züglich
nur im Hotel Rössli Flawil



SCHWINDEL?
- gefühle, Kopfschmerzen,
schlechte Konzentration,
abnormaler Blutdruck
dann **CRATAVISC**
reinpfanzl. Heilmittel Fr. 8.75

Erhältlich in allen Apotheken oder direkt durch
Apotheke Kern, Niederurnen
Kräuter und Naturheilmittel Tel. (058) 4 1528

